

Protokoll der 27. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am Donnerstag, 21. Oktober 2021, 18.30 – 21.00 Uhr

Sitzungsort: Vereinshaus Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: insgesamt 42 Personen (davon 2 digital), davon 17 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Beate Hafemann, Quartiersmanagement Moisling, informiert über die Hygienevorschriften und -maßnahmen, um die Sitzung ordnungsgemäß durchzuführen. Der Beiratsvorsitzende Michael Tietz begrüßt die Anwesenden zur 27. Beiratssitzung. Nach der Wahl sind 17 stimmberechtigte Personen und damit mehr als 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18.30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hygienehinweise ▪ Beschluss der Tagesordnung ▪ Genehmigung zum Protokoll vom 4. August 2021
18.40	TOP 2 Wahl des Beirats	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahl der Beiratsmitglieder: Vertreter:innen von Bewohner:innen und Institutionen
19.00	TOP 3 Projekte „Sozialer Zusammenhalt“	<p>Baumaßnahmen / Fördermaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachstand Bahnhofsteilpunkt Moisling ▪ Erschließungskonzept zum Bahnhofsteilpunkt ▪ Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 21.08.00 „Moisling-Süd“ / Bahnhofsteilpunkt ▪ Rückblick: Spatenstich Spielplatz/Grünzug „Rotkäppchenweg“ ▪ Ausblick: Baggerbegrüßung Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“
20.15	Wahlergebnis und Vorsitzwahl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bekanntgabe Wahlergebnis ▪ Wahl der Beiratsvorsitzenden
20.30	TOP 4 Verfügungsfonds-anträge	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Antrag 21-10 Herbstputz-Aktionen Moislinger Baum ▪ Antrag 21-11 Splash – Freibad Moisling lädt ein ▪ Antrag 21-12 MITTENDRIN Heinrich-Mann-Schule ▪ Antrag 21-13 Halligalli (zurückgezogen) ▪ Antrag 21-14 Moisling leuchtet 2.0
20.50	Wahlergebnis Vorsitz	Bekanntgabe Ergebnis Vorsitzwahl

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung vom 4. August 2021.

2. Wahl des Beirats

Der Beirat begleitet die Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ in Moisling. Bewohner:innen haben oftmals ein sehr gutes Fachwissen über die Situationen in ihrem Stadtteil und dieses Wissen soll in den Entwicklungsprozess einfließen. Die Beiratssitzungen sind immer öffentlich. Der Beirat wird mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern und den jeweiligen Vertreter:innen besetzt. Er besteht mehrheitlich aus Bewohner:innen (9 Plätze) sowie aus Vertreter:innen der verschiedenen Stadtteilinstitutionen (8 Plätze). Dazu kommen zwei Kinder/Jugendliche (wohnhaft im Stadtteil) sowie ein/e Vertreter:in der Hansestadt Lübeck und ein/e Vertreter:in des Quartiersmanagements, die kein Stimmrecht besitzen. Die Amtszeit der Mitglieder beläuft sich auf zwei Jahre. Beiratssitzungen finden mindestens viermal im Jahr statt. Die Beiratsvorsitzenden werden aus der Mitte des Beirats gewählt. Ihnen obliegt die Aufgabe, die jeweilige Tagesordnung gemeinsam mit dem Quartiersmanagement und der Vertretung der Hansestadt Lübeck zu entwickeln und die Sitzungen zu moderieren. Entscheidungen im Beirat werden durch eine einfache Mehrheit getroffen. Die Zusammensetzung des Beirates und weitere Regelungen können in der Geschäftsordnung nachgelesen werden, die auf der Webseite der www.soziale-stadt-moisling.de/stadtteilbeirat abgerufen werden kann.

Darüber hinaus entscheidet der Beirat über den Verfügungsfonds. Der Beirat hat jährlich 30.000 Euro zur Verfügung, die für unterschiedlichste Stadtteilprojekte vergeben werden können. Nach der Prüfung der Förderfähigkeit eines Antrages durch das Quartiersmanagement entscheidet der Beirat eigenverantwortlich, ob das jeweilige Projekt mit Mitteln des Verfügungsfonds gefördert werden soll.

Es folgen im Laufe der Sitzung drei Wahlgänge per Stimmzettel. Gewählt wurden:

Vertreter:innen von Institutionen

Für die Migrantenorganisationen wird der Interkultureller Treff Moislinger Baum mit Heinz Egleder als Beiratsmitglied gewählt. Der Vertreter:innenplatz bleibt offen.

Für die Gewerbetreibenden wird Tietz Diercks Rothe Rechtsanwälte mit Michael Tietz als Beiratsmitglied gewählt. Der Vertreter:innenplatz bleibt offen.

Für die Wohnungsbaugesellschaften wird die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mit Torsten Kärlin als Beiratsmitglied und die Vonovia mit Dirk Krüger als Vertreter gewählt.

Für die Grundeigentümer:innen wird die Eigentümerin Norma Meyer als Beiratsmitglied gewählt. Der Vertreter:innenplatz bleibt offen.

Für die Religionsverbände wird die Gemeindevertretung der Ev.-Luth. Johann-Hinrich-Wichern-Kirchengemeinde zu Lübeck mit Bernd Klöpper als Beiratsmitglied gewählt. Der Vertreter:innenplatz bleibt offen.

Für die Schulen wird Mühlenweg-Schule mit Jeanette Burat als Beiratsmitglied und die Heinrich-Mann-Schule mit Dirk Storbeck als Vertreter gewählt.

Für die sozialen Einrichtungen wird das Freizeitzentrum Moisling mit Marco Sommer als Beiratsmitglied und die Seniorenberatung Moisling der Caritas mit Heidi Zahn als Vertreterin gewählt.

Für die Vereine, Verbände und Initiativen wird Rot-Weiß Moisling mit Wolfgang Thieß als Beiratsmitglied und der Schützenverein (Vertreter:in ist noch zu benennen) gewählt.

Bewohnervertreter:innen

Als Bewohnermitglieder werden Christa Anthon, Volker Bade, Christian Gauer, Hanno Bohnsack, Thomas Köhler, Brigitte Richter, Christa Schmidt, Marita Schütt und Erika Warnck

gewählt. Kathrin Dogbe-Dumke, Martin Strunck und Reinhard Voßhage werden als Vertreter:innen gewählt.

Beiratsvorsitzende

Als Beiratsvorsitzende werden Michael Tietz und Christian Gauer gewählt.

3. Projekte „Sozialer Zusammenhalt“

Sachstand Bahnhofpunkt Moisling

Achim Selk, Bereich Stadtplanung und Bauordnung, Hansestadt Lübeck, kündigt die beiden Gastvorträge zum Bahnhofpunkt Moisling und zu dessen verkehrlicher Erschließung an. Er weist auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten hin, die bei den nachfolgenden Vorträgen zu berücksichtigen sind: Die Deutsche Bahn Station&Service AG (DB AG) ist für die Planung des Bahnhofpunkts mit den beiden Bahnsteigen zuständig, während die Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtgrün und Verkehr für dessen verkehrliche Anbindung (zu Fuß, Fahrrad, Bus, Auto) des Bahnhofpunkts verantwortlich ist.

Die Projektleiter:innen Katrin Gschwander und Andreas Richter, DB Station&Service AG werden über ein Videokonferenzsystem hinzugeschaltet und informieren über die aktuellen Planungen zum Bahnhofpunkt Moisling.

Die Planungen zum Bahnhofpunkt befinden sich gerade in der Genehmigungsphase. Die Entwurfsplanungen sind abgeschlossen. Bis zum 26. Oktober können die Planungen in der Bauverwaltung und online eingesehen und Hinweise abgegeben werden. Bislang zeichnen sich keine großen Widerstände im Genehmigungsverfahren ab. Das aktuell laufende Planfeststellungsverfahren zum Bahnhofpunkt Moisling soll im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Dies bedeutet, dass dann die Genehmigung des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) erfolgen könnte. Darauf folgt die Phase der Ausführungsplanung. Im Herbst 2022 sollen Baufirmen beauftragt werden. Der Baubeginn des Bahnhofpunkts wird für 2023 angestrebt. Mit dem Fahrplanwechsel, der Mitte Dezember 2023 erfolgt, soll der Bahnhofpunkt in Betrieb gehen.

Der Bahnhofpunkt ist als Verkehrsstation mit zwei Außenbahnsteigen geplant. Die Länge der Bahnsteige wurde von 220 Meter auf 330 Meter ausgeweitet, sodass zukünftig auch längere Züge halten können. Die Bahnsteige werden mit je drei Wetterschutzhäusern, Rollstuhlplätzen, Vitrinen für Fahrplanaushänge und andere Infoflächen, Uhren, elektronische Fahrgastinformationsanzeigern sowie Abfall- und Streugutbehälter ausgestattet. Auf der Nordseite der Bahngleise sind zwei Zugänge, auf der Südseite ein Zugang vorgesehen, über die die Bahnsteige barrierefrei erreicht werden können. Die DB ist dazu verpflichtet, auf der Nordseite des Bahnhofpunkts Lärmschutzwände zu errichten. Aus Kostengründen sollen nichtbegrünte Steinmauern, sogenannte Gabionen zum Einsatz kommen. An den beiden Zugangsstellen zum nördlichen Bahnsteig wird die Lärmschutzwand geöffnet.

Frau Gschwander gibt folgende Antworten auf Rückfragen der Teilnehmenden:

- Nach dem jetzigen Stand der Planung und unter Berücksichtigung der weit im Voraus angemeldeten Sperrpausen für den Streckenabschnitt (d.h. erforderliche Sperrungen im Rahmen der Bauarbeiten) ist die Inbetriebnahme des Bahnhofpunkts realistisch, sofern es zu keinem Planungsstopp aufgrund von Widerständen kommt. Es ist im Interesse der DB, den Bahnhofpunkt zeitnah in Betrieb zu nehmen.
- Die Genehmigung für die Inbetriebnahme des Haltepunkts, u.a. auch von Seiten der EU, erfolgt erst nach Abschluss der Bauarbeiten und Einreichen aller Unterlagen. Für die aktuelle Genehmigungsphase durch das EBA wurden direkt Betroffene gehört, Umweltplanungen berücksichtigt, und Abstimmungen mit der Oberen und Unteren

Naturschutzbehörde von Schleswig-Holstein zu den Planungen durchgeführt. Zu den Umweltbelangen liegen Kartierungen und Dokumentationen vor.

- Im Vorfeld der Planungen wurden Schallgutachten erstellt, um den Grad des Lärmbelastung für direkte Anwohner:innen zu ermitteln. Nach Abschluss der Bauarbeiten müssen die bestehenden Lärmschutzwände wieder hergestellt und leicht erhöht werden. Die Planungen der „Neuen Mitte“ Moisling sehen zudem keine direkt an den Bahnhaltdepunkt angrenzenden Wohnnutzungen vor. Zudem soll auf der Nordseite ein Vorplatz geschaffen werden, der für weiteren Abstand zu Wohnbebauung sorgt.
- Für die Errichtung des Bahnhaltdepunkts müssen keine Grundstücke von Dritten aufgekauft werden. Die Böschungsbereiche befinden sich im Eigentum der DB. Die Anlagen befinden sich im geringen Umfang auf städtischen Flächen.
- Mit einer Länge von 330 Metern ist der Bahnsteig zukunftsorientiert geplant, sodass in Zukunft mehr Züge in engerer Taktung auf dem Streckenabschnitt verkehren und Züge mit zwei Lokomotiven (sogenannte Doppelfraktion) zum Einsatz kommen können.

Ein Teilnehmer beklagt die zeitliche Verzögerung bei der Inbetriebnahme des Bahnhaltdepunkts.

Erschließungskonzept zum Bahnhaltdepunkt

Herr Borchert, Bereich Stadtgrün und Verkehr, Hansestadt Lübeck, stellt das Erschließungskonzept zum Bahnhaltdepunkt vor. Ziel des Konzepts ist es, dass alle Verkehrsteilnehmer:innen (Fußgänger:innen, Radfahrer:innen, Busfahrgäste, Autofahrer:innen) den Bahnhaltdepunkt gut erreichen können.

Mit der Errichtung des Bahnhaltdepunktes soll die Endhaltestelle der Buslinien 5, 7, 11 und 12 des Stadtverkehrs vom Gesundheitszentrum zur Brücke Oberbüssauer Weg verlegt werden. Alle vier Linien wenden auf der Südseite der Bahngleise. Dafür sind in diesem Bereich eine neue Kreisverkehrsanlage und Überliegerplätze für fünf Busse vorgesehen. Mit der Verlegung der Endhaltestelle geht auch eine neue Anordnung der Haltestellen um das Gesundheitszentrum einher: Die Haltestellen der Linie 12 für beide Fahrtrichtungen werden in den Moislinger Mühlenweg auf Höhe des ehem. Penny-Marktes verlegt, um den zukünftigen Stadtteilplatz an den ÖPNV anzuschließen. Im Sterntalerweg sollen versetzt auf beiden Straßenseiten Doppelhaltestellen für die Linien 5 und 7 entstehen. Nur die Linie 11 soll künftig in beide Fahrtrichtungen im Oberbüssauer Weg auf Höhe des Gesundheitszentrums halten.

Die Zuwegung vom Oberbüssauer Weg erfolgt auf der Südseite der Bahngleise über eine Rampe und Treppe, auf der Nordseite über eine vorerst provisorische Rampe und Treppe. Das Erschließungsgebäude ist bislang nur provisorisch dargestellt, da der Bau erst ab 2025 erfolgt. Ein zweiter Zugang zum nördlichen Bahnsteig ist über den Wilhelm-Waterstrat-Weg vorgesehen. Der Wilhelm-Waterstrat-Weg auf der Nordseite und der zwischen Elbe-Lübeck-Kanal und Oberbüssauer Weg verlaufende Wanderweg auf der Südseite bleiben erhalten, da beide Wege der Erschließung der Bahnsteige dienen.

Insgesamt sollen drei Fahrradabstellanlagen mit insgesamt 140 Stellplätzen auf der Nord- und Südseite des Bahnhaltdepunkts errichtet werden. Dank der Modulbauweise lassen sich die Abstellanlagen im Bedarfsfall schnell erweitern.

Park and Ride-Stellplätze sind auf der Südseite (36 Stellplätze) auf einer eigenen Stellplatzanlage mit E-Ladesäule sowie nördlich der Bahngleise entlang des Oberbüssauer Wegs (32 Stellplätze) vorgesehen. Der Bedarf an Park and Ride-Stellplätzen leitet sich aus dem im Rahmen der Machbarkeitsstudie ermittelten potentiellen Pendleraufkommen (insgesamt 1.400 Nutzer:innen) ab. Südlich der Bahngleise ist eine bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche im Entwurf des Bebauungsplans für die Erweiterung des Park and Ride-Angebots im Bedarfsfall um bis zu 300 Stellplätze ausgewiesen. Um Plan- und Baurecht für die verkehrliche Erschließung und die Umwandlung der Ackerfläche in Ersatzparkplätze zu schaffen, wird gerade ein eigener Bebauungsplan (kurz B-Plan) erstellt. Die Bereitstellung der

Ersatzparkplätze kann innerhalb eines Zeitraums von mind. sechs Monaten erfolgen, sofern Plan- und Baurecht vorliegen.

Das in die Jahre gekommene Brückenbauwerk Oberbüssauer Weg einschließlich der Unterführung Wilhelm-Waterstrat-Weg wird im Zuge der verkehrlichen Erschließung 2022 saniert und instand gesetzt.

Der Start der Bauarbeiten für die verkehrliche Erschließung des Bahnhofpunkts ist für Ende 2022/Anfang 2023 angesetzt und soll in zwei Bauabschnitten ablaufen. Parallel dazu soll die Sanierung der Brücke Oberbüssauer Weg und der Bau der Bahnsteige durch die DB Station&Service AG erfolgen.

Herr Borchert gibt folgende Antworten auf Rückfragen der Teilnehmenden:

- Die geplanten Zugangsrampen sind mit einer Steigung von sechs Prozent barrierefrei und können mit Rollator und Rollstuhl befahren und für die Fahrradmitnahme im Zug genutzt werden.
- Herr Borchert erkundigt sich bei der zuständigen DB Netz AG, ob im Zuge der Instandsetzung der über den Elbe-Lübeck-Kanal führende Geniner Eisenbahnbrücke ein Fahrradweg eingerichtet werden kann.
- Auf der Parkfläche südlich der Bahngleise sind Leerrohe vorgesehen, um bei Bedarf zusätzliche E-Ladesäulen nachzurüsten.

Die Teilnehmenden bringen folgende Hinweise ein:

- Zahlreiche Teilnehmende zeigen sich erfreut über das abgeschlossene Planungsstadium des Bahnhofpunkts und die nun ausstehende Genehmigung durch das EBA.
- Bei der Taktung der Busse ist sicherzustellen, dass die gegenüberliegenden Haltestellen im Sterntalerweg nicht gleichzeitig angefahren werden, sodass Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Moisling ohne Behinderung die Straße nutzen und Rettungszeiten einhalten können.
- Bei der Überplanung der Verkehrsführung ist zu berücksichtigen, dass die Einsehbarkeit des Eulenspiegelwegs nicht durch parkende Fahrzeuge beeinträchtigt wird.
- Ein Teilnehmender begrüßt, dass nun alle vier Buslinien zum Bahnhofpunkt geführt werden.
- Ein Teilnehmender befürwortet die hohe Anzahl an geplanten Fahrradabstellplätzen. Er spricht jedoch für überdachte Abstellmöglichkeiten aus.
- Diskutiert wird zu Angebot und Nachfrage der geplanten Park and Ride- Stellplätze. Einige Teilnehmende befürchten „chaotische“ Situationen wie an den Haltepunkten Ahrensburg und Reinfeld. Dort sei das Parkplatzangebot bereits in den frühen Morgenstunden ausgelastet, sodass sich Parksuchverkehre ergeben. Vor dem Hintergrund der Wohnungsbauprojekte am Moislinger Baum und der Annahme, dass das vorgesehene Park and Ride-Angebot allein den Bedarf der Moislinger:innen abdecke, sprechen sich einige Teilnehmende dafür aus, die Anzahl der Parkplätze zu erhöhen. Es wird empfohlen, die Anzahl der vorgesehenen Stellplatzzahl bereits zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme zu verdoppeln, wie im Bauausschuss Ende September 2021 beschlossen. Die Anzahl der Parkplätze auf der Südseite wurden in der Planung inzwischen auf knapp 100 aufgestockt. Im Gegenzug weisen Teilnehmende darauf hin, dass ein großzügiges Angebot an Parkplätzen auch eine entsprechende Nachfrage, sprich Verkehr generieren könnte, eine überdimensionierte Anzahl an Stellplätzen sei daher zu vermeiden. Einige Teilnehmenden appellieren an die Bewohner:innen Moislings, ihre Wege zum Bahnhofpunkt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus zurückzulegen und von einer Autonutzung abzusehen. Das Stellplatzangebot solle Nicht-Moislinger:innen vorbehalten sein. Für die verkehrliche Erschließung des Haltepunkts spielen auch attraktive Bustarife eine wichtige Rolle.

Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 21.08.00 „Moisling-Süd“ / Bahnhofpunkt

Herr Selk informiert, dass der Bauausschuss auf seiner Sitzung Ende September 2021 den Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21.08.00 „Moisling-Süd“ / Bahnhofpunkt gefasst hat. Der B-Plan Nr. 21.08.00 umfasst die künftigen Verkehrsflächen, die für die verkehrliche Anbindung des Bahnhofpunktes Moisling südlich des künftigen Bahnhofpunktes notwendig sind. Der Geltungsbereich liegt östlich des Oberbüssauer Weges und südlich der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck. Ein neuer B-Plan muss hier aufgestellt werden, damit in diesem Bereich Planungsgerecht geschaffen und die neue Kreisverkehrsanlage, Bushaltestellen, Fahrradabstellanlagen, Parkflächen, Rampen und Treppen gebaut werden können. Der Bereich wurde bewusst groß gefasst, sodass Reserveflächen für zusätzlichen Parkraum zukünftig zur Verfügung stehen.

Rückblick: Spatenstich Spielplatz „Rotkäppchenweg“

Mit einem gemeinsamen Spatenstich läuteten Bürgermeister Jan Lindenau und Bausenatorin Joanna Hagen am 5. Oktober 2021 die Umgestaltung des Grünzugs zwischen Brüder-Grimm-Ring und Andersenring ein. Mit dabei waren auch Vertreter:innen des Stadtteilbeirats, der Bauverwaltung, des beauftragten Landschaftsplanungsbüros Naumann Landschaft und der Baufirma sowie des Quartiersmanagements. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit bei Gebäck und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ausblick: Baggerbegrüßung am Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“

Mit selbstgebastelten Fähnchen begrüßten Kinder der benachbarten Kindertagesstätte St. Franziskus am 28. Oktober 2021 den Baustart für die Neugestaltung des Spielplatzes „Wilhelm-Waterstrat-Weg“. Mit dabei waren Vertreter:innen der Bereiche Stadtverkehr und Grün sowie Stadtplanung und Bauordnung, des Stadtteilbeirats, des beauftragten Landschaftsplanungsbüros und der Baufirma sowie des Quartiersmanagements.

Sofern die Witterungsverhältnisse mitspielen und die Bauzeiten eingehalten werden können, soll der Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“ im Dezember 2021 fertiggestellt werden. Zeitnah ist eine informelle Eröffnung im kleineren Rahmen angedacht. Die offizielle feierliche Einweihung und Übergabe an die Kinder soll im Frühjahr 2022 stattfinden.

Eine „wildschweinsichere“ Umzäunung der beiden neugestalteten Spielplätze ist nicht vorgesehen.

3. Verfügungsfondsansträge

Aktueller Stand des Verfügungsfonds: 10.526,03 Euro

Antrag 21-10: Herbst-Putz-Aktionen mit Kompressor am Moislinger Baum

Antragsteller: Royal Rangers Lübeck Stamm 456; Antragssumme: 1.000 Euro

Bei zwei öffentlichen Putzaktionen (24. November und 6. Dezember 2021) mit Stockbrot und Hanse Apfelsaft sollen mit Hilfe eines Luftdruck-Kompressors der vorhandene Mäher, die Kompost-Toilette, die Leih-Gummistiefel für Führungen, das Gewächshaus und die Boote gereinigt werden. Der mobile Kompressor vielseitig einsetzbar und kann von anderen Moislinger Interessierten für Aktionen ausgeliehen werden. Informationen über die geplanten Putzaktionen erfolgen über Aushänge im Schaukasten, im Schaufenster des Soziale-Stadt-Büros und auf der Webseite des Quartiersmanagements.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Antrag 21-11 Splash – Freibad Moisling lädt ein.

Antragsteller: AGIL Antigraffiti-Initiative e.V. Lübeck; Antragssumme: 1.500,00 Euro

Die Stromkästen am Freibad Moisling sollen mit einem Kunstwerk verschönert werden. Der Künstler Thorsten Bahr hat dafür das Motiv einer Wassernixe entworfen. Umgesetzt wird das Kunstwerk von dem Verein Antigrffiti-Initiative Lübeck e.V., welcher die Klärung der Eigentumsrechte der Kästen, die Reinigung, die Grundierung und Fixierung der Arbeit sowie eine Nachsorge übernimmt.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Antrag 21-12 MITTENDRIN an der Heinrich-Mann-Schule

Antragsteller: Privatperson, Antragssumme: 2.840,00 Euro

Zwei Künstler sammeln von Schüler:innen der Heinrich-Mann-Schule (HMS) Äußerungen, Ideen und Tipps für den Schulalltag in Form von Ton-Aufnahmen. Diese werden sortiert, redaktionell bearbeitet und in einen spannenden unterhaltsamen Zusammenhang gebracht. Am Ende entsteht ein einzigartiges Hörstück, welches eine Mischung aus Wortbeiträgen, Slam-Texten, Rap und Gesang in unterschiedlichen Sprachen ist. Die Schüler:innen haben anschließend die Gelegenheit, sich das Hörstück auf einem Schiedsrichterstuhl, der auf dem Schulhof aufgestellt wird, anzuhören. Mit dem Projekt wird ein Stück Schulgeschichte geschrieben. Das auf die HMS zugeschnittene Hörstück kann in Zukunft bei verschiedenen Anlässen zum Einsatz kommen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Antrag 21-13 Halligalli

Zurückgezogen

Antrag 21-14 Moisling leuchtet 2.0

Antragsteller: Stadtorchester Lübeck; Antragssumme: 2.000,00 Euro

Geplant ist ein Laternenumzug, der von vier Spielmannszügen begleitet wird. Neben dem Stadtorchester sollen Lübecks Freibeutermukke, die Black Drummalls Lübeck und der Krummesser Spielmannszug zum Wichtellaternenumzug am 5. Dezember um 18 Uhr aufspielen. Alle drei Spielmannszüge erhalten eine Aufwandsentschädigung. Informiert wird über Plakate und die eigenen Social-Media-Kanäle des Stadtorchesters.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. Verschiedenes und Termine

Information: Wohnungsbauprojekte der TRAVE im Stadtteil

Herr Kärlin, Grundstücks-Gesellschaft TRAVE mbH (kurz TRAVE), berichtet zu den aktuellen Wohnungsbauprojekten der TRAVE in Moisling. Die TRAVE vermietet etwa 1.900 Wohnungen in Moisling. Für das Unternehmen stellt der Stadtteil einen Schwerpunkt seiner Modernisierung (Instandsetzung) und seines Neubaus von Mietwohnungen dar. Zurzeit befinden sich über 180 Wohnungen im Bau oder kurz vor Baubeginn. Dazu gehören auf dem Gebiet der „Neuen Mitte“ Moisling folgende Projekte:

- Die Erneuerung des Wohnraums im Hochhaus **Hasselbreite 3** startet im Jahr 2022. Im Zuge der Sanierung entstehen 52 Wohnungen. Im Erdgeschoss wird das Büro des Hauswerts einziehen.
- Die Sanierung des Wohn-Hochhauses **Sterntalerweg 1-3** ist gestartet. Die Planungen für die Umsetzung des Wettbewerbsergebnis von 2019 verzögerten sich, weil sich die Baukosten erhöhten. Das Hochhaus wächst um ein zusätzliches Stockwerk, da die Abstellräume im Dachgeschoss durch acht neue Wohnungen ersetzt werden. Damit wird sich die Anzahl der Wohnungen von 64 auf 72 erhöhen. Im Erdgeschoss wird eine

Zahnarztpraxis sowie ein Büro einziehen. Zusätzlich ist eine Multifunktionseinheit für die Mieter geplant. Der Einzug erster Mieter:innen ist für das Jahr 2023 geplant.

- Als erste bauliche Schritte der Entwicklung der „Neuen Mitte“ werden im nächsten Jahr der ehemalige Penny-Markt im Moislinger Mühlenweg 66 und auch das Wohn-Hochhaus in der Hasselbreite 1 abgerissen. Im Zuge des sozialen Umzugsmanagements werden derzeit die Um- und Auszüge der Mieter vorgenommen..
- Daneben befinden sich im **Schneewittchenweg 3-5** aktuell 31 Wohnungen für Menschen mit Behinderung einschließlich Gemeinschaftsräume im Bau. Das Projekt ist öffentlich gefördert und wird von der Marli GmbH betrieben. Der Einzug der ersten Bewohner:innen ist für Anfang 2023 geplant.
- Das in die Jahre gekommene und nicht mehr zeitgemäße Wohngebäude im **Andersenring 51-53** wurde zurückgebaut und wird durch einen Neubau mit 26 öffentlich geförderten Wohneinheiten ersetzt. Die Wohnungen sollen Menschen zur Verfügung stehen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Betreiberin wird die Gemeindediakonie Lübeck sein.

Termine im Stadtteil

- Baggerbegrüßung Spielplatz „Wilhelm-Waterstrat-Weg“, 28. Oktober, 10 Uhr
- Lichterfest der Wichernkirche, 13. November, 18 Uhr
- Laternenumzug Moisling leuchtet 2.0, Stadtorchester, 5. Dezember 2021, 16 Uhr, Schulhof der Alten Schule Moisling
- Putz-Aktion am Moislinger Baum, 6. Dezember, 10 Uhr
- Lebendiger Adventskalender, Soziale-Stadt-Büro, 9. Dezember, 17 Uhr
- Weihnachtslesung Stadtteilbibliothek, 10. Dezember, 16 Uhr
- KinderKurzFilmTour, 11. Dezember, 17 Uhr
- Natur-Führung am Moislinger Baum, 29. Dezember, 15 Uhr

Vorschläge für die Tagesordnung

- Ausblick auf E-Mobilität und Ladeinfrastruktur in Stadtteilen mit Mehrfamilienhäusern, ggf. Gastvortrag TRAVE und Stadtwerke Lübeck
- Bahnhaltdepunkt und verkehrliche Auswirkungen

Am Dienstag, den 7. Dezember 2021 um 18.30 Uhr findet die nächste Beiratssitzung im digitalen Besprechungsraum von BigBlueButton unter folgendem Link statt:

<https://t1p.de/ojh2>